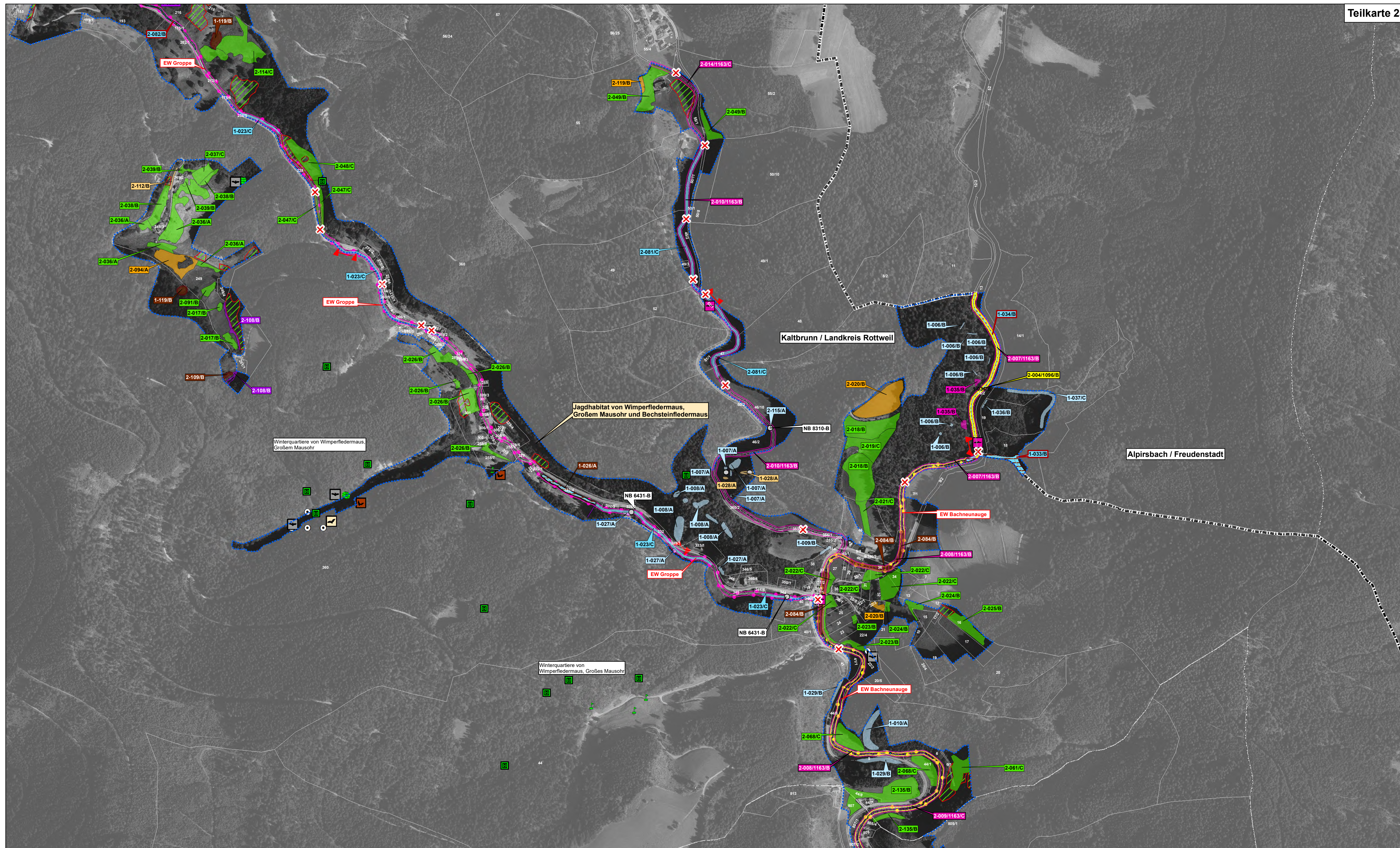


Natura 2000 Managementplan 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"



Legende

Lebensraumtypen: Bestand und Erhaltungsziel
 Erhaltungsziel für bestehende Lebensraumtypen-Flächen ist die Erhaltung im bewerteten Zustand bzw. die Aufwertung der verschlechterten Bestände.

Gewässerlebensräume

- 3150 Natürliche, nährstoffreiche Seen
- 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Grünlandlebensräume

- 4030 Trockene Heiden
- *6110 Kalk-Pionierrasen
- 6210 Kalk-Magerassen
- *6230 Artenreiche Borstgrasrasen
- 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, Subtyp der Planaren bis montanen Höhenstufen
- 6510 Magere Flachland-Mähwiesen
- 6520 Berg-Mähwiesen

Felsen und Höhlen

- 8150 Silikatschutthalden
- 8220 Silikatsfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8310 Höhlen und Balmen

Waldlebensräume

- *9180 Schlucht- und Hangmischwälder
- *91E0 Auenwälder mit Erle, Esche und Weide
- 9410 Bodensaure Nadelwälder
- Komplex aus 3260 und *91E0

Beschreibung der Lebensraumtypen-Flächen:

- 2-111C Erfassungseinheit / Erhaltungsziel
- Bewertung: A - hervorragender Erhaltungszustand
- B - guter Erhaltungszustand
- C - durchschnittlicher bis beschränkter Erhaltungszustand
- Endziffern der Datenbanknummer
- Bearbeiter: 1 = Waldmodul; 2 = MaP-Ersteller

Zusätzlich kommen im Plangebiet die LRT 3260, *6110, 6431, 6432, 8210, 8310 und *91E0 als Nebenbiotope mit geringen Flächenanteilen vor. Die Kennzeichnung erfolgt über einen Punkt oder eine Linie (LRT 3260) und der Beschriftung NB für Nebenbiotop mit Angabe des LRT-Codes und Erhaltungszustands.

Verlustflächen FFH-Mähwiesen - Ziel - Wiederherstellung

- Magere Flachland-Mähwiesen [6510] und Berg-Mähwiesen [6520]

Entwicklungsziele für Lebensraumtypen nach Anh. I FFH-Richtlinie

Erläuterung: Entwicklungsflächen sind Vorschläge für die Neuentwicklung (Beschriftung z.B. EW-91E0) bzw. Weiterentwicklung und Verbesserung von Lebensraumtypen auf dafür geeigneten Flächen. Alle Entwicklungsziele sind im Textteil (Kap. 5.2) formuliert.

- 6431 Entwicklung von Feuchten Hochstaudenfluren
- *6230 Entwicklung von artenreichen Borstgrasrasen
- *91E0 Entwicklung von Auenwäldern

Weiterentwicklung und Verbesserung

Vorschläge für die Weiterentwicklung und Verbesserung der Bestände nachfolgender FFH-Lebensraumtypen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit in der Bestandskarte nicht gesondert dargestellt.

- 8150 Silikatschutthalden,
- 8220 Silikatsfelsen mit Felsspaltenvegetation
- *9180 Schlucht- und Hangmischwälder,
- 9410 Bodensaure Nadelwälder

Grenzen

- FFH-Gebietsgrenze
- Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
- Kreisgrenzen
- Gemeindegrenzen
- Gemarkungsgrenzen; Beschriftung (Gemarkung/Landkreis)

Hinweis zur Legende:
 Da die Legende für alle Teilkarten gleichmaßen gilt, kann es sein, dass im jeweiligen Kartenausschnitt nicht alle Legendenelemente vorkommen.

Grundlage:
 Beispiel
 Topographische Karte 1:25.000 (TK25)
 Orthophoto 1:10.000 (OPN)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
www.lgl-bw.de; Az.: 2811 9 119

Maßstab: 1:5.000

Lebensstätten der Arten nach Anh. II der FFH-Richtlinie
 Erhaltungsziel für bestehende Lebensstätten ist die Erhaltung im bewerteten Zustand bzw. die Aufwertung der verschlechterten Bestände.

Flora

- Grünes Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*) [1386]
- Rogers Goldhaarmoss (*Orthotrichum rogeri*) [1387]

Fauna

- Kammolch (*Triturus cristatus*) [1166]
- Bachneunauge (*Lampetra planeri*) [1096]
- Groppe (*Cottus gobio*) [1163]

Nachweispunkte

- Wimperfladermaus (*Myotis emarginatus*) [1321]
- Großes Mausohr (*Myotis myotis*) [1324]
- Bechsteinfladermaus (*Myotis bechsteinii*) [1323]

Jagdlebensräume der Fledermäuse
 Jagdlebensräume umfassen fast das gesamte FFH-Gebiet, daher ohne flächige Darstellung. Kleine Teilbereiche im südlichen Gebietsteil sind ausgenommen und durch eine Trennlinie gekennzeichnet.

Standorte der Fledermausuntersuchung und Nachweise

- Telemetriennachweise der Wimperfladermaus
- Netzfangstandorte
- Standorte der Balccorder
- Winterquartier (nachrichtlich übernommen)

Probestellen und Befischungstrecken

- Befischungstrecken

Beschreibung der Lebensstätten-Flächen:

- 2-001/1060C
- Bewertung: A - hervorragender Erhaltungszustand
- B - guter Erhaltungszustand
- C - durchschnittlicher bis beschränkter Erhaltungszustand
- keine Bewertung
- Artcode
- Endziffern der Datenbanknummer
- Bearbeiter: 1 = Waldmodul, 2 = MaP-Ersteller oder Artmodul (Moose)

Entwicklungsziele für Arten nach Anh. II FFH-Richtlinie

Erläuterung: Entwicklungsflächen sind Vorschläge für die Neuentwicklung (Beschriftung z.B. EW-Groppe) bzw. Weiterentwicklung und Verbesserung von Lebensstätten auf dafür geeigneten Flächen. Alle Entwicklungsziele sind im Textteil (Kap. 5.2) formuliert.

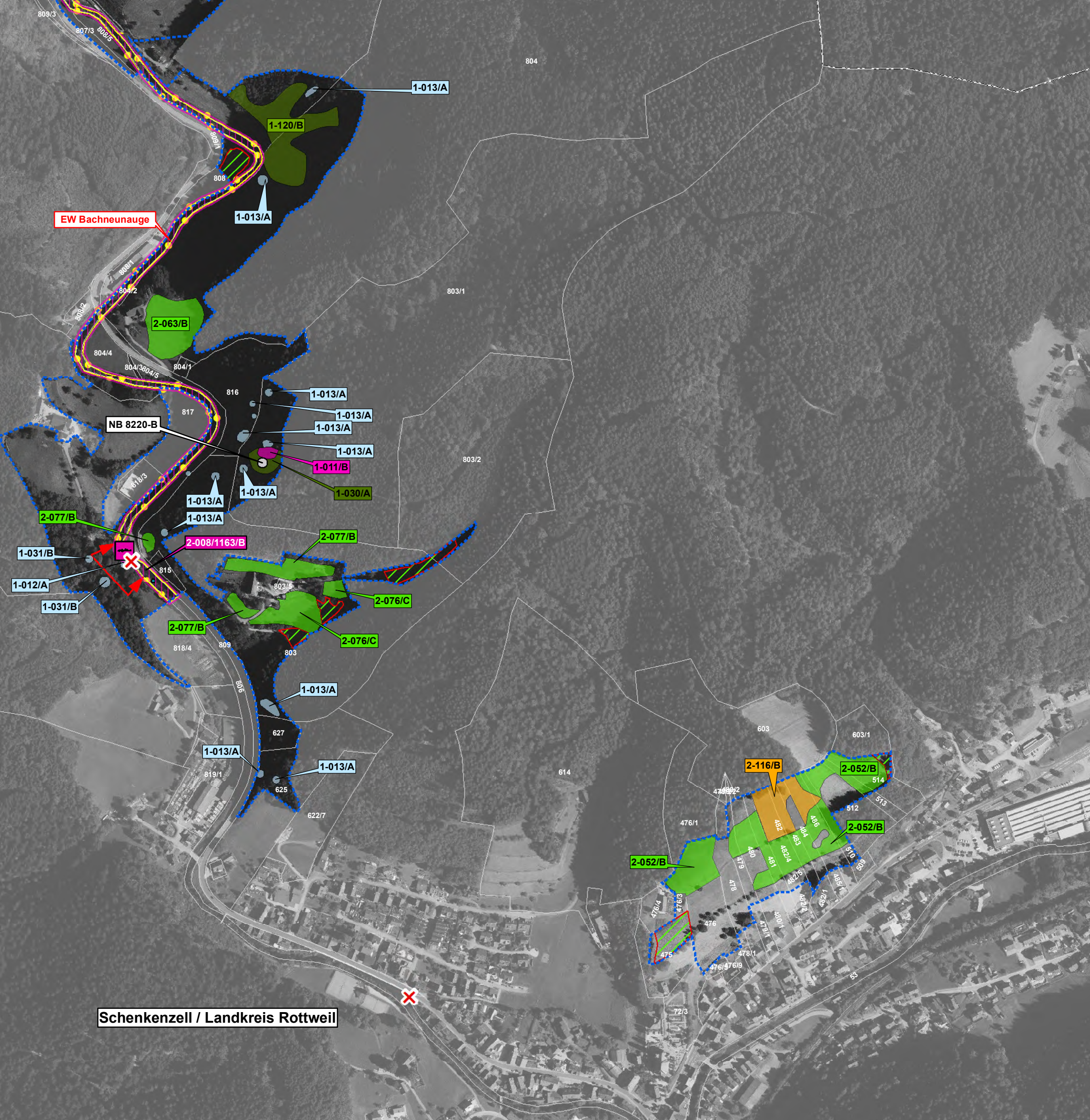
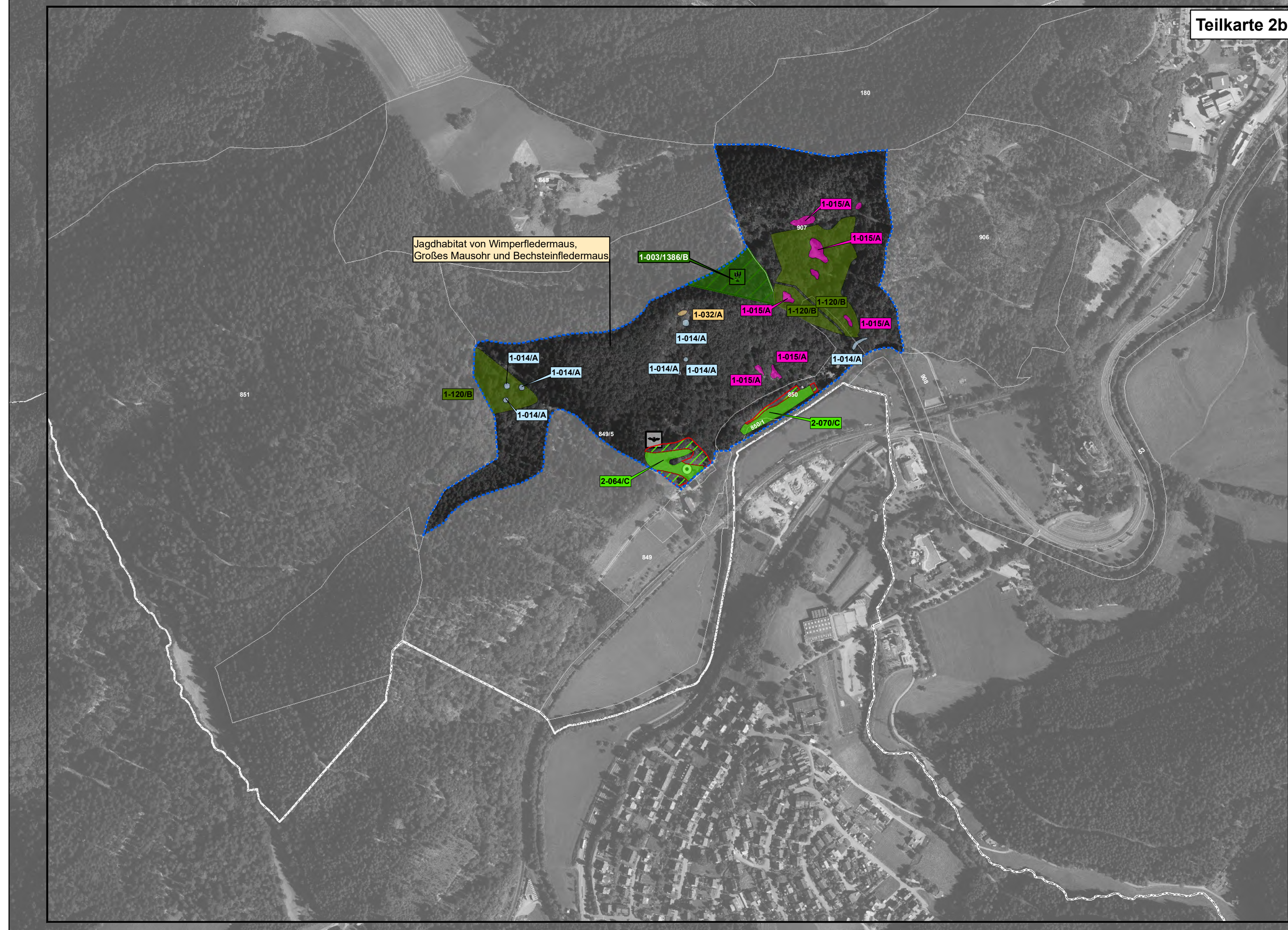
Neuentwicklung

- Bachneunauge (*Lampetra planeri*) [1096]
- Groppe (*Cottus gobio*) [1163]
- Grünes Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*) [1386]

Weiterentwicklung und Verbesserung

Vorschläge für die Weiterentwicklung und Verbesserung der vorhandenen Lebensstätten der Fische werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gesondert in der Bestandskarte dargestellt.

Die Verbesserungsflächen für die Fledermäuse umfassen außer das Teilgebiet "Sulgen" im Osten des Gebiets fast das gesamte FFH-Gebiet und sind daher nicht flächig dargestellt.



Entwicklungsziele für Arten nach Anh. II FFH-Richtlinie

Erläuterung: Entwicklungsflächen sind Vorschläge für die Neuentwicklung (Beschriftung z.B. EW-Groppe) bzw. Weiterentwicklung und Verbesserung von Lebensstätten auf dafür geeigneten Flächen. Alle Entwicklungsziele sind im Textteil (Kap. 5.2) formuliert.

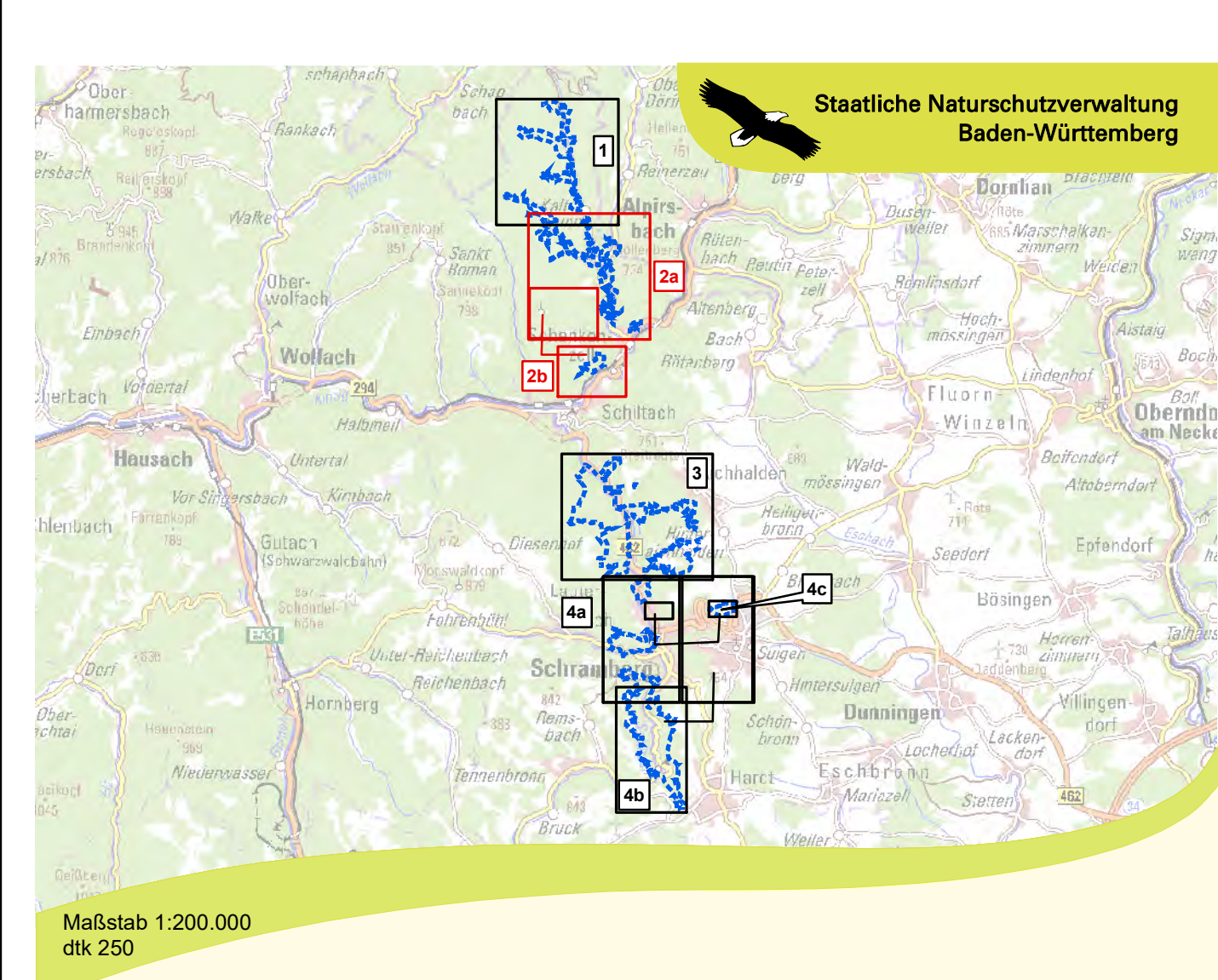
Neuentwicklung

- Bachneunauge (*Lampetra planeri*) [1096]
- Groppe (*Cottus gobio*) [1163]
- Grünes Koboldmoos (*Buxbaumia viridis*) [1386]

Weiterentwicklung und Verbesserung

Vorschläge für die Weiterentwicklung und Verbesserung der vorhandenen Lebensstätten der Fische werden aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht gesondert in der Bestandskarte dargestellt.

Die Verbesserungsflächen für die Fledermäuse umfassen außer das Teilgebiet "Sulgen" im Osten des Gebiets fast das gesamte FFH-Gebiet und sind daher nicht flächig dargestellt.



Managementplan für das FFH-Gebiet 7716-341 "Schiltach und Kaltbrunner Tal"

Bestands- und Zielekarte Lebensraumtypen und Lebensstätten Teilkarte 2

Bearbeiter: naturplan Dr. Karsten Böger & Dipl.-Landschaftsökol. V. Gaschick-Alkan
 Gezeichnet: Dr. Karsten Böger / V. Gaschick-Alkan
 Gefertigt: 10.12.2020
 Stand der Kartierung: 31.10.2018
 Maßstab: 1:5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
 REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG